

ZWEIUNDZWANZIGSTES
(LETZTES)

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 17. MÄRZ 1921.

Dirigent: Dr. *Arthur Nikisch*

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zu »Leonore« Nr. 2 (Op. 72) von LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770—1827).

Lieder und Romanzen für gemischten Chor (Op. 93a) von JOHANNES
BRAHMS (1833—1897), vorgetragen vom *Thomaner-Chor*.

a) Der bucklichte Fiedler.

Es wohnt ein Fiedler zu Frankfurt am Main,
Der kehret von lustiger Zeche heim, [dort?
Und er trat auf den Markt; was schaut er
Der schönen Damen schmausten gar viel
an dem Ort.

Der Geiger strich einen fröhlichen Tanz,
Die Frauen tanzten den Rosenkranz;
Und die erste sprach: »Mein lieber Sohn,
Du geigtest so frisch, nun hab' deinen
Lohn!«

Du bucklichter Fiedler, nun fiedle uns auf,
Wir wollen dir zahlen des Lohnes vollauf!
Einen feinen Tanz behende geigeit!
Walpurgisnacht wird heuer gefei'rt.

Sie griff ihm behend unters Wams sofort,
Und nahm ihm den Höcker vom Rücken fort:
»So gehe nun hin, mein schlanker Gesell,
Dich nimmt nun jedwede Jungfrau zur Stell'!«
Rheinisches Volkslied.

b) Das Mädchen.

Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang,
Widerschien der Berg von ihrem Antlitz,
Und das Mädchen sprach zu ihrem Antlitz:
»Wahrlich, Antlitz, o du meine Sorge,
Wenn ich wüßte, du mein weißes Antlitz,
Daß dereinst ein Alter dich wird küssen,
Ging' hinaus ich zu den grünen Bergen,
Pflückte allen Wermut in den Bergen,
Preßte bittres Wasser aus dem Wermut,
Wüßte dich, o Antlitz, mit dem Wasser,
Daß du bitter, wenn dich küßt der Alte.
Wüßt' ich aber, du mein weißes Antlitz,
Daß dereinst ein Junger dich wird küssen,
Ging' hinaus ich in den grünen Garten,
Pflückte alle Rosen in dem Garten,
Preßte duftend Wasser aus den Rosen,
Wüßte dich, o Antlitz, mit dem Wasser,
Daß du duftest, wenn dich küßt der Junge!«

Aus dem Serbischen von *Siegfried Kapper*.

c) Im Mai.

O süßer Mai,
Der Strom ist frei,
Ich steh' verschlossen,
Mein Aug' verdrossen;

Ich seh' nicht deine grüne Tracht,
Nicht deine buntgeblünte Pracht,
Nicht dein Himmelblau,
Zur Erd' ich schau.

O süßer Mai,
Mich lasse frei,
Wie den Gesang
An den dunkeln Hecken entlang.

von Arnim.

d) Fahr' wohl.

Fahr' wohl, o Vöglein, das nun wandern soll!
Der Sommer fährt von hinnen,
Du willst mit ihm entrinnen:
Fahr' wohl, fahr' wohl!

Fahr' wohl, o Blättlein, das nun fallen soll;
Dich hat rot angestrahlet
Der Herbst im Tod gemalet:
Fahr' wohl, fahr' wohl!

Fahr' wohl, o Liebes, das nun scheiden soll;
Und ob es so geschehe,
Daß ich nicht mehr dich sehe:
Fahr' wohl, fahr' wohl!

Rückert.

e) Der Falke.

Hebt ein Falke sich empor,
Wiegt die Schwingen stolz und breit,
Fliegt empor, dann rechtshin weit,
Bis er schaut der Feste Tor.

Wie es wäscht und wie es sitzt,
Hebt es auf die schwarzen Brau'n,
Und kein Nachtstern ist zu schaun,
Wie ihr schwarzes Auge blitzt.

An dem Tor ein Mädchen sitzt,
Wäscht ihr weißes Angesicht,
Schnee der Berge glänzet nicht,
Wie ihr weißer Nacken glitz.

Spricht der Falke aus den Höh'n;
>O du Mädchen wunderschön!
Wasche nicht die Wange dein,
Daß sie schneeig glänze nicht!

Hebe nicht die Braue fein,
Daß dein Auge blitzet nicht!
Hüll den weißen Nacken ein,
Daß mir nicht das Herze bricht.

Aus dem Serbischen von Siegfried Kapper.

f) Beherzigung.

Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibisches Zagen,
Ängstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Machet nicht frei.

Allen Gewalten
Zum Trutz sich erhalten,
Nimmer sich beugen,
Kräftig sich zeigen,
Rufet die Arme
Der Götter herbei. *Goethe.*



ZWEITER TEIL.

Sinfonia eroica (Nr. 3 Es dur Op. 55) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. II. Marcia funebre: Adagio assai. III. Scherzo: Allegro vivace. IV. Finale: Allegro molto.

Die Programm-Zusammenstellung 1920/21 ist zum Preise von 2 Mark erhältlich am Konzert-Vormittag und -Abend im Erdgeschoß, vom 18. März ab an der Kasse.

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende gegen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 23. Juni (Vorabend des Johannistages), 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im großen Saale des Gewandhauses:

Ein weltliches Requiem für Chor, Soli, großes Orchester und Orgel. Nach Worten Peter Roséggers von SEPP ROSEGGER. Dirigent: Professor *Karl Straube*. Ende nach 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 22. Juni, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kartenverkauf ab 13. Juni.

Für dieses Konzert haben die im Anrecht entnommenen Karten mit dem Aufdruck »2. Konzert. Thomaskirche« im Gewandhause als unnummerierte Karten Gültigkeit und berechtigen für alle Plätze des Saales und der 1. Gallerie. Eine beschränkte Anzahl dieser Karten wird an der Gewandhauskasse vom 21. März ab zurückgenommen. Nähere Bekanntmachung über Konzert und Hauptprobe erfolgt in den Zeitungen vom 12. Juni ab.

Über den Konzertwinter 1921/22 wird Näheres im September bekanntgegeben. Vorher eingehende Bestellungen können nicht angenommen, vorher eingehende Anfragen betr. Karten usw. nicht bindend beantwortet werden.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

